



## tgtm HP 2018/19-2: Hochlader GmbH

(Pflichtaufgabe)

Die Hochlader GmbH hat 30 Mitarbeiter sowie drei Geschäftsführer. Von den 30 Mitarbeitern sind drei volljährige Auszubildende, jeweils am Ende des ersten, zweiten und dritten Ausbildungsjahres. Zehn Mitarbeiterinnen sind weiblich, der Rest ist männlichen Geschlechts. Mit Ausnahme der Auszubildenden sind alle Mitarbeiter seit mehreren Jahren bei der Hochlader GmbH beschäftigt.

Die Abteilung Controlling der Hochlader GmbH kümmert sich intensiv um das Thema Kostenrechnung innerhalb des Unternehmens, damit dieses erfolgreich am Markt bestehen kann.

- 1 Erläutern Sie, was man im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung unter dem Begriff der „kalkulatorischen Kosten“ versteht, und verdeutlichen Sie dies am Beispiel der kalkulatorischen Abschreibungen.
- 2 Für die Kalkulation des Listenverkaufspreises der Hochlader-Muldenkipper müssen vom Controlling regelmäßig die Gemeinkostenzuschlässe ermittelt werden.

Gemeinkostenart	Betrag in Euro	Verteilungsschlüssel	HKS* Material	HKS Fertigung	HKS Verwaltung	HKS Vertrieb
Hilfsstoffe	120.000	nach Belegen in €	10.000	110.000	0	0
Stromkosten	35.000	nach kWh	4.000	51.000	10.000	5.000
Gehälter	81.400	nach Gehaltsliste in €	7.800	16.500	31.500	25.000
Miete	77.000	nach m <sup>2</sup>	800	1.350	220	130

\*HKS = Hauptkostenstelle

Berechnen Sie die Gemeinkostenzuschlagssätze anhand der Werte der vergangenen Abrechnungsperiode aus dem Betriebsabrechnungsbogen (BAB) auf zwei Nachkommastellen genau. In der letzten Abrechnungsperiode sind Materialkosten in Höhe von 1.100.000 € und Fertigungslöhne in Höhe von 380.000 € angefallen. Zudem gab es keine Veränderungen bei den Lagerbeständen im Vergleich zum letzten Abrechnungszeitraum.

- 3 Die Kalkulation für das Bauteil „Schwerlastkette“, welches die Hochlader GmbH auch an andere Unternehmen verkauft, ergab einen Listenverkaufspreis von 280 €. Dieser Preis ist vielen Kunden jedoch deutlich zu hoch, daher kaufen Sie lieber bei der Konkurrenz. Das Controlling der Hochlader GmbH hat für die Herstellung der Schwerlastkette variable Kosten in Höhe von 190 € ermittelt.
  - 3.1 Erklären Sie in diesem Zusammenhang, was man unter dem Begriff des „Stückdeckungsbeitrages“ versteht.
  - 3.2 Herr Blum, der vertriebszuständige Geschäftsführer der Hochlader GmbH, möchte den Absatz für die Schwerlastkette ankurbeln und plant einen zweiwöchigen Aktionszeitraum, in dem die Schwerlastkette für 189 € verkauft werden soll. Nehmen Sie Stellung zu dieser geplanten Verkaufsaktion unter Berücksichtigung kaufmännischer Gesichtspunkte.
- 4 Die Konkurrenzprodukte werden durchschnittlich für einen Preis von 210 € auf dem Markt angeboten.
  - 4.1 Berechnen Sie, ab welcher verkauften Menge die Hochlader GmbH bei diesem Listenverkaufspreis mit ihren Schwerlastketten Gewinn erzielen würde, wenn auf die Schwerlastkette ein Fixkostenanteil von 1.800 € entfällt.
  - 4.2 In der Geschäftsleitung entsteht eine Diskussion um den richtigen Einsatz der Voll- und Teilkostenrechnung für die Schwerlastkette.



Beurteilen Sie die folgende von Herrn Blum formulierte Aussage zur Vollkostenrechnung:

Die Anwendung der einmal auf Basis der Vollkosten errechneten Stückkosten führt bei abweichender Ausbringungsmenge zu einem falschen Ausweis des Gewinns/Verlustes.

- 5 Die Diskussion in der Geschäftsleitung wird auch darüber geführt, die Schwerlastkette in Zukunft nicht mehr selbst zu produzieren, sondern fremd zu beziehen. Dies würde dazu führen, dass einigen Mitarbeitern in der Produktion gekündigt werden müsste.

Aufgeschreckt durch das Bekanntwerden dieser Nachricht entsteht in der Belegschaft das dringende Bedürfnis, einen Betriebsrat zur Wahrung der Arbeitnehmerrechte zu errichten.

- 5.1 Beurteilen Sie mit Hilfe des Gesetzes,

- ob in der Hochlader GmbH ein Betriebsrat errichtet werden kann,
- die Anzahl möglicher Betriebsratsmitglieder,
- die geschlechtliche Zusammensetzung des Betriebsrates.

Der kurz vor seinem Ausbildungsende bei der Hochlader GmbH stehende Herr Müller hat sich wegen der unsicheren Lage in der Produktionsabteilung bei einem alternativen Arbeitgeber beworben. Dieser sichert ihm bei Zustandekommen eines Arbeitsvertrages 1.970 € brutto zu. Der Personalleiter der Hochlader GmbH, der Herrn Müller gerne übernehmen würde, versprach ihm, dass er im Falle seines Verbleibs bei der Hochlader GmbH in seiner Lohnsteuerklasse monatlich mit 1.400 € netto auf seinem Gehaltskonto rechnen könne.

- 5.2 Erläutern Sie, mit welchem Ziel der Gesetzgeber unterschiedliche Lohnsteuerklassen bei der Berechnung der Nettolöhne zu Grunde legt.

- 5.3 Beurteilen Sie, für welchen Arbeitgeber sich Herr Müller unter dem Aspekt der Nettolohnhöhe entscheiden sollte unter Verwendung des Arbeitsblattes 1.

Hinweis: Herr Müller ist noch ledig, katholisch, kinderlos, 21 Jahre und seine Krankenkasse erhebt bisher keinen Zusatzbeitrag.

Verwenden Sie die Informationen aus Anlage 1.

## Anlage 1

### Sozialversicherungen:

Versicherungsart:	Kranken	Rente	Arbeitslosen	Pflege	Unfall
Beitragssatz in % des Bruttogehalts	14,6	18,6	3,0	2,55	nach Unfallgefahr
Beitragszahler AN = Arbeitnehmer AG = Arbeitgeber	AN = 7,3 % + Zusatzbeitrag der jeweiligen KK AG = 7,3 % fix	AN und AG je die Hälfte	AN und AG je die Hälfte	AN und AG je die Hälfte; AN ab 23 Jahren zahlen zusätzlich 0,25 % auf ihren Anteil, wenn sie bis dahin noch kinderlos sind.	AG alleine

Stand 2018:



## Lohnsteuertabelle (Auszug)

Kinderfreibetrag:			0		0,5		1	
ab €	Steuer- klasse	Betrag in €	Solidaritäts- zuschlag	Kirchen- steuer	Solidaritäts- zuschlag	Kirchen- steuer	Solidaritäts- zuschlag	Kirchen- steuer
1965,00	I	179,33	9,86	14,34	4,01	8,08		2,59
	II	138,50				5,06		0,44
	III	2,00		0,16				
	IV	179,33	9,86	14,34	7,67	11,16	4,01	8,08
	V	408,83	22,48	32,70				
	VI	438,83	24,13	35,10				
1968,00	I	179,91	9,89	14,39	4,13	8,13		2,62
	II	139,08				5,10		0,48
	III	2,50		0,20				
	IV	179,91	9,89	14,39	7,70	11,21	4,13	8,13
	V	409,66	22,53	32,77				
	VI	439,83	24,19	35,18				
1971,00	I	180,58	9,93	14,44	4,26	8,18		2,66
	II	139,75				5,15		0,50
	III	2,83		0,22				
	IV	180,58	9,93	14,44	7,74	11,26	4,26	8,18
	V	410,50	22,57	32,84				
	VI	440,66	24,23	35,25				

## Übersicht Steuerklassen:

Steuerklasse	Personenkreis (Auszug - Kurzbeschreibung)
I	AN, die ledig oder geschieden sind, verheiratet aber getrennt lebend, verwitwet sind
II	AN der StKI 1, die mit einem Kind und Kinderfreibetrag gemeldet sind
III	AN, die verheiratet und Alleinverdiener sind...
IV	AN, die verheiratet sind und beide Arbeitslohn beziehen
V	AN der StKI IV, wenn einer auf Antrag nach III besteuert wird
VI	AN, die aus mehr als einem Arbeitsverhältnis von verschiedenen Arbeitgebern Arbeitslohn beziehen

Solidaritätszuschlag = Wurde im Zuge der deutschen Wiedervereinigung eingeführt, wird monatlich von allen Bundesbürgern erhoben und soll die schnellere Angleichung der Lebensverhältnisse in Ost und West fördern.



## Arbeitsblatt 1

zu Aufgabe 2.5.3 Nettolohnberechnung

### Nettolohn-Berechnungsschema

Geldbetragsart	Geldbetrag in €
Bruttogehalt	
- Lohnsteuer	
-	
- Solidaritätszuschlag	
-	
- Kirchensteuer	
-	
- Krankenversicherung	
-	
- Rentenversicherung	
-	
- Arbeitslosenversicherung	
-	
- Pflegeversicherung	
-	
= Nettogehalt	

### Lösungsvorschläge

- keine -